



Miteinander gegeneinander: Bridge in Bülach

Eine «reizende» Sportart

Spricht man von Abwurf, Attacke, Fallen, Reizen, Stechen, Schnitt und dergleichen, so denkt man doch zunächst einmal an eine Sportart wie Fechten, Boxen oder so ähnlich. Dass es sich dabei auch um ein Kartenspiel handeln kann, das weiss nur der Insider. Das Kartenspiel **Bridge** ist vermutlich russischen Ursprungs, kam aber Ende des 19. Jahrhunderts nach England und wurde von dort aus auf der ganzen Welt verbreitet. «**Bridge**» bedeutet «Brücke»: bei diesem Spiel bilden die jeweiligen Spielpartner eine Brücke der Verständigung. Es ist also ein Partnerspiel, in dem zwei Partner gegen zwei andere spielen. Das Spiel ist unterhaltsam und geistreich zugleich und es hat in wenigen Jahrzehnten Menschen aller Stände und Berufe in seinen Bann gezogen. Wer **Bridge** einmal gelernt hat, den lässt es nie mehr los.

Wer denkt, dass Bridge nur von alten englischen Ladies gespielt wird, irrt sich gewaltig. Allein in der Schweiz gibt es 65 Bridgeclubs verteilt im ganzen Land, und rund um den Globus spielen mehr als 75 Millionen Menschen Bridge mit Leidenschaft und Genuss.

Man kann **Bridge** im Freundes- oder Familienkreis spielen oder aber betreibt es als Sport an Bridgeturnieren in einem der vielen Bridge Clubs im In- und Ausland. Im Bridgeturnier gelten eigene Wertungsregeln, die den Einfluss des Kartenglücks möglichst neutralisieren sollen. So kann man auch mit «schlechten» Karten ein Turnier gewinnen, insofern man taktisch gut und gekonnt den Erfolg der Gegner durch gutes Spiel schmälern kann und somit punktet.

Unter dem Namen **Bridge Club Unterland** – kurz: **BCU**, wurde im Januar 2006 ein neuer Bridge Club in Bülach gegründet. Der Club hat derzeit 60 Mitglieder, es sind zum Teil Bridgespieler mit längerjähriger Erfahrung, aber auch Damen und Herren, die ihre Spielfertigkeit in Kursen und Weiterbildungsanlässen in den letzten Jahren erlernt haben. Jeden Mittwochabend wird im Alterszentrum im Grampen in Bülach an vier bis sieben Tischen gespielt. **Wir würden gerne noch weitere Mitglieder aufnehmen.** Die Homepage des BCU (www.bcu.ch) gibt über alles Wissenswerte Auskunft oder kontaktieren Sie Hr. Th. Heinz Tel. 044 862 50 77 für einen unverbindlichen ersten Besuch.